Sammelberichte aus der Umgegend von Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **1 (1862-1865)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

weit hinauf ins Oberwallis, ist *Aurita* einer der gemeinsten Schmetterlinge. Steigt man in den Walliser-Alpen höher hinauf, so bleibt *Aurita* zurück, und *Ramosa* tritt, jedoch viel seltener als *Aurita* im Thale auf. Dies scheint nun in der That die Annahme, dass beide Spinner identisch seien, zu rechtfertigen; allein wie kömmt es, dass diesseits der erwähnten Alpenkette *Aurita* nirgends gefunden, während *Ramosa* auf allen höhern Berner-Alpen mehr oder weniger häufig angetroffen wird? Wenn beide Schmetterlinge ein und dieselbe Art waren, so wüsste ich keinen Grund, warum jenseits der Berner-Alpen beide Formen, diesseits derselben aber nur *Ramosa* vorkommen sollten. Will man *Ramosa* als eigene Art einziehen, so schiene es mir natürlicher, sie als alpine Varietät von *Setina Irrorella* zu halten, welche sowohl in den Thälern des Berner-Oberlandes, wie auch des Kantons Wallis gefunden wird.

Sammelberichte aus der Umgegend von Bern.

Plusia Orichalcea, Heliothis Peltigera, Xylomiges Conspicillaris, Lygris Reticulata, Ammoconia cæcimacula S. V. *Leucania Vitellina* H. von Fr. Benteli, Notar, gefunden.

Xantica ab.; Palleago, Anaites Præformata, von Hrn. Notar Jäggi gefunden.

Calamia Lutosa (Hub.) *Bathyerga* (Fr.) von Hrn. Hauptm. Benteli gefunden.

Sammelberichte über entomologische Vorkommnisse um Burgdorf, vom Sommer 1862.

Von **Meyer-Dür.**

Coleoptera.

1) *Leistus spinilabris* F. wurde hier zuerst durch Hrn. Frey-Gessner, nachher auch von mir am 11—15. Juni in mehrern Stücken unter der Rinde einer gefällten Pappel gefunden.